

Lat Am 850.5

Kopie an: HH. Botschafter Rothenbühler, Minister Bühler
Lo, Stae, Gi, Ae, vV, Mr, Gre

✓

A k t e n n o t i z

über den Besuch von Vertretern der Interamerikanischen
Entwicklungsbank (BID) in Bern vom 25. Oktober 1972

1. Teilnehmer:

BID: HH. Merlyn Trued, Finanzdirektor
Perez-Cisneros, Europavertreter

Handelsabteilung: HH. Minister Bühler
Léchet, Dr. Hofer, Greiner

2. Zweck:

- Orientierung über den gegenwärtigen Stand der Bemühungen um die Schaffung einer Mitgliederkategorie "non regional members".
- Verabschiedung von Minister Bühler.

3. Grundlagen:

Ueber das Meeting zwischen der BID und den Vertretern der zum Beitritt eingeladenen Länder vom 27. September 1972 in Washington liegen vor:

- ein Bericht unserer Botschaft in Washington vom 28. September 1972 (Telegramm Nr. 111);
- ein Brief des Präsidenten der BID an Botschafter Schnyder vom 12. Oktober 1972 mit dem offiziellen Protokoll der Bank über die in Frage stehende Tagung.

Seither haben die BID-Vertreter Grossbritannien und Belgien besucht. Konkrete Ergebnisse sind dort nicht erzielt worden. Die Diskussionen drehten sich mehr um technische Fragen von spezifisch britischem Interesse. Die BID wird uns dazu noch ein Memorandum zustellen. Nach der Schweiz wird die Delegation noch Madrid und Bonn - wo bis nach den Wahlen kaum etwas Konkretes zu erhoffen ist - besuchen. Im Januar 1973 wird sich ein BID-Vertreter nach Japan begeben.

4. Einzelne Feststellungen:

- Nur beim "ordinary capital" gibt es zwei Kategorien von Kapital, nämlich: payable und callable.
- Die Anzahl Stimmen (voting power) wird in Relation stehen zum gezeichneten und nicht nur zum einbezahlten Kapital.
- Beim Spezialfonds sind die Beiträge voll zu zahlen. Die Bank bedarf barer Mittel. Uebrigens will sie die schwächeren Länder bei Darlehen aus dem Spezialfonds (Zins inskünftig 1 - 3 %, Laufzeiten von 30 - 40 Jahren) bevorzugen. Länder wie Mexiko, Venezuela, Argentinien und Brasilien könnten nicht mehr mit Krediten aus dem Spezialfonds rechnen. Die BID wird uns über diese neue Politik ein Memorandum zustellen.
- Die Begünstigten konnten die Kredite aus dem Spezialfonds bisher nur zu Käufen in den Mitgliedländern der Bank (lies USA) verwenden. Die Beiträge der neuen Mitglieder an den Fonds sollen ungebunden verwendet werden können.

5. Schweizerische Haltung:

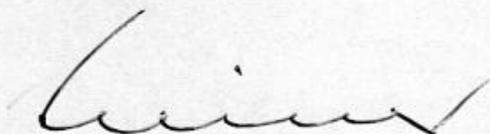
Die Ausnützung der Kredite von 400 Mio Franken zugunsten der Entwicklungsländer wird dem Parlament paketweise zur Genehmigung unterbreitet. Wir sehen vor, den Beitrag an die BID ins nächste Paket, das voraussichtlich im Frühjahr 1973 Gegenstand einer Botschaft bilden wird, einzuschliessen. Voraussetzung ist natürlich, dass die noch hängigen Fragen bis dahin geklärt sein werden.

Wesentlich ist für uns vor allem der Betrag. Die uns zuge-
dachten 25 bis 30 Millionen Dollar sind mit unseren Möglich-
keiten nicht vereinbar. Mehr als 20 Mio Fr. stehen gemäss
Ausnützungsplan zur Zahlung nicht zur Verfügung. Zusammen
mit dem abrufbaren Kapital könnte der schweizerische Beitrag,
bei Realisierung der Bankvorschläge, somit 30 Mio Fr. nicht
übersteigen.

Weitere Rahmenkredite zugunsten der Entwicklungsländer liegen
in unserer Absicht; die erforderliche Botschaft an das Par-
lament kann frühestens 1973, nach Ausnützung des 400 Millionen-
Kredites, ausgearbeitet werden.

6. Timing:

- Nach den BID-Vertretern scheint es möglich, dass sich die
künftigen "non regional members" im Januar 1973 in London
treffen werden (vor Statutenrevision), um die hängigen Fra-
gen unter sich zu besprechen.
- Im besten Fall kann in der Folge im März 1973 ein neues
Meeting der Bank mit den beitrittswilligen Industriestaaten
stattfinden. Es sollte dazu dienen, die noch offenen Fragen
zu klären.
- Die Verhandlungen mit den neuen Mitgliedern und die Ratifi-
kation der Abmachungen durch diese einerseits sowie die Ge-
nehmigung der erforderlichen Statutenänderungen durch die
Parlamente der bisherigen Mitglieder andererseits beanspruchen
Zeit. Es kann nicht damit gerechnet werden, dass die neuen
Beiträge vor Mitte 1974 verfügbar sind.



31. Oktober 1972
Gre/em